

Modeausichten für die Herbst- und Winteraison.

[Nachdruck verboten.]
Soweit sich bis jetzt urteilen läßt, haben die engen Röcke, selbst in ihrer lächerlichsten Liebertreibung, alle Ausschüß, mit in die Herbst- und Wintermode übernommen zu werden. Denn man sieht es an vielen der elegantesten Modellen der neuen Saison. Eine geschnittenere Modetracht, die Prinzess- und Empireform erfreut sich einer immer durchgreifenderen Beliebtheit und wird mit allerhand neuen Abstellungen vornehmlich zu Gesellschaftsleibern, Besuchs- und Hauskleidern verarbeitet werden.
Ein flüchtiger Nebenblick über die Stoffe der Herbstaison zeigt eine sehr reichhaltige Auswahl, die wohl jedem Geschmack Rechnung trägt. Einmal werden wie meist ausnahmslos der Stoffe, die sich für fortlaufende getrennte Punkte darstellen, sind in den üblichen gebrochenen Modelformen in den eleganten Gestalten ausgelegt. Derartige ausgeprägte Streifenmuster finden sich neuerdings auch in Samtstoffen — mit Vorliebe in schwarz und weiß. Vermutlich werden auch die schottischen Stoffe zur Tagesmode werden, und zwar vornehmlich in blaugrünen Zusammenstellungen.
Große Beliebtheit zeigt die Herbst- und Wintermode für raube und schwere Stoffe, die zu Strahlenstoffen dienen sollen. Die langhaarigen Zibelinstoffe, Kamelhaarstoffe, die zwar teuer, aber fast unverwundlich sind, und sehr dicke Wollstoffe kommen unter anderem für in Betracht. Ein sogenannter Eberhaarsstoff, der aus dem Koppen des Elchens besteht, ist in manchen Kreisen als das einzige Wollgewebe besonders häufig und einmal etwas anders als das ewige Pfeffer und Salz der Trägerrinnen. Das graue Stoffe hochmodernen werden und in allen Farbabweichungen hergestellt sind, wird die zahlreichen Anhängern dieser unaufdringlichen und vornehmen Färbung erfreuen, während sich der Jugend „reife“ Ausblicke in die Zukunft eröffnen, denn es wird vermuthlich ebenfalls hochmodern werden.
Die bisher angeführten Uebergangsstile lehren, daß man aufstrebend der Abwechslung halber in die Höhe anstatt in die

Breite geht, wohl weil das kaum noch möglich ist. Der vorherrschende Farbton ist vorwiegend schwarz und blau, das sogenannte Gorbekblau, nach dem bläulichen Farbgehälter der Rabenflügel. Auch ein neues Grün muß genannt werden, das durch seine feine Abtönung sehr fleischlich wirkt. Welche Gattungen vorherrschend sein wird, läßt sich noch nicht mit Sicherheit sagen; vorläufig sind jedenfalls die stets beliebten Zoques in einer ziemlich hohen und schmalen Form modern. Und was den vielbesprochenen Topfputz anbetrifft, so hat er sich durch solchen Spott nicht irre machen lassen. Er hat im Gegenteil einige kleine Umwandlungen an sich vorgenommen, richtet sich ein wenig mehr nach den Kopfformen und legt siegesbewußt und kampfbereit in der Reihe der anderen „alternativen“ Modelle.
Manche dieser Modelle zeigen deutlichen Uebergang zum Gorbek- und Schüttenform, die, wenn nicht alles trägt, wohl diejenige Form sein dürfte, die am allgemeinsten getragen werden wird.

Sehr viel Zeitheide und Libertyseide in engeren, breiten Falten und viele Phantasiefalgen dienen zur Garnitur. Das die Vogelstuhlbestrebungen und die zahlreichen Vorträge über das vermeintliche Abflachten kleiner und großer Vögel zu Modewesen Erfolg gehabt haben, läßt sich nicht erkennen, immerhin dürfen die meisten der Phantasiefalgen als gestrichelt und gestreift im Umriss des Vögelers in seinen verschiedenen Arten bezeichnen: Vagelstuhle usw. sieht man noch weniger, während die Strauchfächer immer gleich beliebt bleibt.

Ob die im vorigen Winter für elegante Gattungen fast ganz ausgeschalteten künstlichen Blumen diesmal modern werden, muß sich erst noch zeigen; es läßt sich nach den Vorläufern der Herbstmode noch kein festes Urteil darüber fällen, doch dürfte der Winter 1910 jedem Geschmack bequemer als sonst sein und, was wichtiger ist, jedem Geldbeutel eine passende Auswahl bieten.
A. W.

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Sonntag:
Berliner Kranken- und Sterbehilfe-Verein, 5. September 1736. Zahl- und Anwesenheit 2 bis 7 Uhr bei Herzer, Wilhelmstraße 14.
Berliner Turnvereins-Verein, I. Bezirksabteilung, Wundtours am 2. September, 8 bis 10 Uhr, II. Bezirksabteilung, Johannstraße, 10 bis 12 Uhr, III. Bezirksabteilung, Johannstraße, 10 bis 12 Uhr.

Berein für Adreptatur G. B. Sportklub, Lichtung, Dorem abteilung 9 Uhr vormittags.
Schachklub Turm, Turmstraße 7, Café Tiergarten, Nordwesthotel, 10 Uhr vormittags.

Sitzung haben Montag abend:
Criderein der Schneider I. Alte Jakobstraße 97, 8 1/2 Uhr: Mitglieder-versammlung.

Criderein der Schuhmacher und Lederarbeiter Berlin I. 8 1/2 Uhr, Alte Schaubauer Straße 23/24.

Berliner Turnvereins-Verein, V. Männerabteilung O. Algenstraße 81, 8 1/2 bis 10 Uhr, I. Bezirksabteilung N. Wundtours 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr, II. Bezirksabteilung O. Gorenbergstraße 8-10 Uhr, VII. Bezirksabteilung S. Götterstraße 80/88, 8-10 Uhr, I. Frauenabteilung N. O. Georgenstraße 11, 8 1/2 bis 10 Uhr, II. Frauenabteilung W. Götterstraße 15, 8 1/2 bis 10 Uhr, Mädchenabteilung O. Götterstraße 11, 8 1/2 bis 8 Uhr.

Berein für Adreptatur G. B. Köpfer-Schimmern 6 Uhr, Joachimshofstraße 1, pt. 8 bis 10 1/2 Uhr.
Berliner Zinographenverein, Norddeutsche Brauerei, Götterstraße 64, 8 1/2 Uhr.

Eintritt, Verein für Nationalzinnographie, Post, C. Rosenstraße 38, Büchsenbergstr. 8 1/2 Uhr.

Weniger Fleisch im Sommer für die Jugend!
Ersetzen Sie es durch leichte Kost, welche gleich nahrhaft aber bestimmlicher ist, z. B. der beliebte Flammer, hergestellt aus frischer

Milch und Mondamin,

dazu geschmortes Obst geriebt.
Auch natürliche Fruchtflammer, hergestellt wie Milchflammer, nur statt Milch den Saft des geschmorten Obstes, sind im Sommer köstlich und erfrischend. Durch diese natürliche Kost von Milch, Obst u. Mondamin schenken die Mütter ihre liebe Jugend am besten gegen die sommerlichen Verdauungsstörungen.
„Rezeptbuchlein“ Dr. u. Fr. von Brown & Doffen, Berlin C. 2.

GEGRÜNDET 1867



Der Räumungs-
Verkauf
dauert nur
bis 3. September

Saison-Räumungs-Verkauf zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

Verkauf nur Jerusalemer Strasse 38-39

Um mit den Vorräten der diesjährigen Sommer-Saison zu räumen, haben wir grosse Bestände von Schuhwaren aus unsern sämtlichen Geschäften herausgezogen und stellen diese grossen Vorräte in unserm Hauptgeschäft, Jerusalemer Strasse 38-39, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. Es bietet sich daher für jedermann eine wirklich günstige Gelegenheit, moderne erstklassige Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder aus durchweg bewährten Qualitäten ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu enorm billigen Preisen zu erwerben. Ein jeder sollte diese Gelegenheit zur Vervollständigung seines Schuhbestandes wahrnehmen, auch wenn zurzeit kein Bedarf vorliegt.

Des voraussichtlich grossen Andranges wegen empfiehlt es sich, den Einkauf möglichst auch vormittags zu besorgen

— Versand nach auswärts findet nicht statt! —

Rationelle Kinder-Stiefel
in den bekannt guten Qualitäten
besonders preiswert

Serie I
Mädchen-Schnür- u. Knopf-Stiefel
versch. Oberledersorten, auch braun, besond. dauerhaft
25-27 28-30 31-35 36-39
3.80 4.80 5.80 6.80

Serie II
Mädchen-Schnür- u. Knopf-Stiefel
braun Chevreau und Boxcalf
25-27 28-30 31-35 36-39
4.80 5.80 6.80 7.80

Knaben-Schnür-Stiefel
bestes
Wichsleder 31-35 36-39
5.80 6.80

Knaben-Schnür-Stiefel
echt Boxcalf 31-35 36-39
sehr dauerhaft 7.25 8.50

Herrn- und Damen-Stiefel
Chevreau, Boxcalf, braun Chevreau
in vielen Fassons und Ausführungen

Serie I 9.75 Serie II 11.75 Serie III 14.75
früher 12.50 früher 15.50 früher 18.00
Die früh. Preise sind an jed. Paar Stiefel deutlich erkennbar

Herrn- und Damen-Stiefel
sowie Halbschuhe nur gross und
kleine Nummern
Chevreau u. Boxcalf, schwarz u. farbig extra billig, durchweg 6.80

feinster Damen-Halbschuhe
in den elegantesten Phantasie-Ausführungen
schwarz — braun — beige — grau — weiß
besonders preiswert durchweg 9.80

Damen-Leinen-Stiefel
und Schuhe in den verschiedensten
eleganten Ausführungen
besonders preiswert 3.75 5.50 6.75

Sport-Schuhe und Sandalen
für Herren und Damen
extra billig, durchweg 3.75

Damen-Leder-Haus-Schuhe
mit Absatz, schwarz, braun, bordeaux
sehr vorteilhaftes Angebot, durchweg 2.80

Grosse Restbestände von
Hausschuhen
für Herren, Damen und Kinder
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Kein Kaufzwang! — Um Besichtigung der Waren wird gebeten! — Kein Kaufzwang!

